

	<p>Jam & Spoon's neues Album "Tripomatic Fairytales 3003"...Release date vorerst auf Mai 2004 verschoben...</p> <p>track-listing siehe weiter unten...</p> <p>Interview vom 10.12.2003 auf diesen Seiten...</p>	
<p>"Cynical Heart", die Vorab-Single zum neuen Jam & Spoon Album...die Meister des Trance treffen auf den Meister des Pop, Jim Kerr...</p> <p>video-pics here...</p> <p>video selbst kann hier angeguckt werden...</p>		<p>Tracklisting:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Cynical Heart (radio mix) - 03:45 2. Cynical Heart (extended mix) - 06:07 3. Cynical Heart (cet merlin mix) -07:43 4. Show me your strength - 06:19

Jam & Spoon's neues Album "Tripomatic Fairytales 3003" - Pop meets Trance (oder dann doch umgekehrt...)

"Tripomatic Fairytales"...Vielleicht eine Mischung aus Star Trek-Abenteuern und musikalischem Pop-Traumland, so dachte ich mir zumindest würde das nunmehr dritte Album des deutschen Elektronik-Duos "Jam & Spoon" musikalisch von sich verlaublichen lassen. Schließlich hatten die beiden Frankfurter "Elektronik-Wizards" schon zuvor irgendwie poetisch-poppig angehauchte Trance-Dance Überlegungen in ihre Musik mit einfließen lassen, aus denen dann sogleich nachhaltige Hits wie "Angel" oder "Right in the night" entstehen durften. - Nun gut, aber mit dieser (demnächst im Frühjahr 2004) vorliegenden Trance-Beschallung liegen die Dinge doch etwas anders. Denn mit "Tripomatic Fairytales 3003" haben sich Komponist & DJ, wie die schon vorab veröffentlichte Single-Auskopplung "Cynical Heart" recht unzweifelhaft anklängen läßt, vom doch eher poplastigen Trance-Duo zum "gereiften" trancelastigen Pop-Duo "gemausert". Guter Pop muß halt nicht immer "jung" und dance-mäßig daherhüpfend kommen...obwohl auch das schon mal der Fall gewesen sein soll...

Irgendwie hatte ich es kaum glauben wollen, als Mitte Juli diesen Jahres die Nachricht in meinen E-mail Briefkasten flatterte. Der schottische Popkünstler und seit einigen Jahren nun auch als Akustik-"Alleinunterhalter" brillierende, frühere Ultravox-Sänger, Midge Ure sollte mit dem Frankfurter Trance-Dance-Duo "Jam & Spoon" einen Track eingespielt haben ("Something to remind me"). Aller abwartenden Zweifel und sicher auch positiver Überraschung zum Trotz (sollte Midge Ure sich auf seine "alten Tage hin" doch noch auf seine Elektronik-Wurzeln bzw. Qualitäten besinnen wollen?) besorgte ich mir schließlich, als die Drähte richtig heiß zu werden drohten, eine Vorab-CD des neuen Jam & Spoon-Albums...und klopfte zudem mal beim Frankfurter Duo auf ein kurzes Interview an...

Kleine Fußnote am Rande: im Grunde gar keine so "unmögliche" Kombination, hatte Ure schließlich in den frühen 80ern nicht ganz unwesentlich dazu beigetragen, daß so etwas wie ein Synthesizer (und damit jegliche Vorläufer heutiger Techno-Instrumentarien) überhaupt zum allgemein akzeptierten Instrument der Rockmusik avancieren konnte (heute kaum wegzudenken - imaginell) und mit Ultravox-Alben wie "Rage in Eden" und "Vienna" zudem allgemeinen Standard gesetzt. Außerdem waren da ja noch so einige "rückblickende" Touren in 2001 & 2002 - (noch) keine Tripomatic Fairytales - derer einer sich sogar "Sampled, looped and trigger happy" betitelt. Also, gar kein so großer Sprung, wie man vielleicht unbedarfter Weise vermuten könnte oder würde.

Wie das "Schicksal" so manchmal will...ich habe seitdem nichts anderes mehr gehört ("It's a treat", wie der Engländer zu sagen pflegt)...das neue Album von Jam & Spoon brilliert in jeglicher Hinsicht durch einen Reichtum an musikalischer Bandbreite, die heutzutage (leider) nur wenige Platten zu bieten haben...allenfalls die Werke von Künstlern wie Paul van Dyke oder Brent & Jones könnten hier noch mithalten...man darf also auf die Veröffentlichung der neuen "Tripomatic Fairytales" im Frühjahr nächsten Jahres durchaus gespannt sein...

Hier nun das Interview, das am 10.12.2003, pünktlich um 11:00 Uhr stattfand. Da das Interview nun mal ursprünglich nur für diese Site geplant war, wollte ich natürlich auch wissen, wie Midge Ure nun auf das Album gekommen war (man möge es mir verzeihen - klang ja kurz auch auf Midge's offizieller Seite an). Doch dürfte dies allenfalls als eine Art "Aufhänger" gewirkt haben, um mit der "Komponisten"-Hälfte von Jam & Spoon, Rolf Ellmer, von Haus aus ein klassischer Gitarrist, über Jam & Spoon's neues Album zu "plaudern":

Denn schließlich haben sich da ja noch einige andere Pop- und Rockgrößen auf der CD versammelt. Neben dem Simple Minds-Sänger, **Jim Kerr**, gibt es da noch Kompositionen mit **Dolores O'Riordan** (Cranberries), **Xavier Naidoo**, **Marc Gardener** (Ride), **Rae** (Raemonn - hier gleich zwei Titel) oder **Plavka** (die ja schon auf den beiden Vorgängeralben brillieren durfte)...um nur einige wenige zu nennen - ganz zu schweigen von einer Selektion von Songs, die die Bezeichnung "Pop" zurecht tragen dürften. Die ausgekoppelte Single, "**Cynical Heart**", dürfte daher nur ein erster Vorgeschmack sein, auf das, was das Album musikalisch und "hitmäßig" zu bieten hat. Mein persönlicher Tipp: "natürlich" (aber so natürlich ist das gar nicht immer) der Song mit Midge Ure, "**Something to remind me**" (der den Titel "Single" wirklich verdienen würde) oder auch der Track Nummer 3, "**Set Me Free**" wieder mit Rae (Raemonn) als Sänger. (aber letztendlich ändern sich die Favourites stündlich...;-))...

In meinem Plattenschrank stehen schon die beiden "Erstlingswerke" des Frankfurter Popduos, "Tripomatic Fairytales 2001 & 2002" (im November 1993 erstveröffentlicht), und da nun die "dritte Generation" dieser "Serie" (oder Kinoerfolgs - wie auch immer) ansteht, dachte ich mir, es wäre vielleicht nicht schlecht zu erfahren, was Jam & Spoon nun eigentlich unter einem "Tripomatic Fairytale" zu verstehen gedenken...(nicht daß ich es nicht schon erahnt hätte...denn schon die Werke 2001 & 2002 trugen ihren Namen m.E. zurecht, nahmen sie einen doch mit auf eine Reise in musikalische Landschaften aus Trance Dance und Popelmenten, gemischt mit klassischen Gitarreneinlagen und wirklich eingängigen Melodien...eine Zusammenstellung, die Jam & Spoon nun auf diesem dritten Konzeptalbum in Sachen Pop durchaus vertieft haben dürften...).

F: Tripomatic Fairytales 3003. Euer neues Album, kommt ca. Mai 2004 raus - - Ihr habt ja schon mehrere Alben mit diesem Titel/Thema gemacht - - was ist das eigentlich "Tripomatic Fairytales", woher kommt der Titel?

R.: Das war eher eine Idee von Mark Spoon. Der hat öfters mal so verrückte Ideen für Titel oder Covers, darin ist er besonders gut. Wie gesagt, damals hat er diesen Titel für die beiden LPs erfunden, die wir schon mal veröffentlicht haben. Eigentlich ist es jedem selbst überlassen, was er darin sieht. Aber wenn man mal die Sache auseinander nimmt und versucht, sich irgendwie...es ist ja praktisch so ein Wortspiel...und versucht sich den Sinn der einzelnen Wörter zusammensetzen im Kopf, dann kommt man schon auf so ein paar Ideen, und wie gesagt, es soll einfach nur so eine Anregung sein, eine Anregung für das, was musikalisch auf dem Album passiert. Der Trip, dieser automatische Trip auf den man sich dann da begibt in dieses Märchenland von Klängen und Texten und in diese musikalische Welt, daß die sich dann auch hoffentlich entsprechend auf der Platte dann auftut.

F: Auf den ersten beiden Alben war das mit Sicherheit der Fall. - (Rolf: "Echt?") - Und jetzt mit dem neuen Album, habt Ihr, wie ich finde, einen absoluten Knaller. Als ich zum ersten mal "Cynical Heart" gehört habe, habe ich gedacht, wow, was ist das? - Erinnert so ein bißchen an Gary Numan "Cars"...

R: Richtig, das haben viele Leute schon gesagt. Aber wenn man es mal so direkt vergleicht, merkt man, daß es doch relativ wenig miteinander zu tun hat. Was natürlich auffällig ist, ist diese Bewegung von diesem Synthie-Thema, das ist so ein bißchen ähnlich, aber eigentlich ist diese Sache von Gary Numan doch total anders. Ich glaube auch nicht, daß Jim Kerr das gemacht hätte, wenn wir da irgendwie so einen, was weiß ich, einen billigen Rhythmus gemacht hätten oder so. Ich glaube, da hätte er gesagt, bei sowas, nee, nee, da könnte ich ja gleich mit Gary Numan zusammengehen.

F.: Und wie seid Ihr eigentlich an den Jim Kerr gekommen? Habt Ihr eine E-mail geschickt, wir haben da einen Song...?

R: Wir haben uns ja gar nicht selbst so drum gekümmert, das war ein Bekannter von uns in Berlin, und der hat irgendwie so eine unnachahmliche Art, sobald jemand mal eine Tür geöffnet hat dann sogleich auch seinen Fuß dazwischen zu kriegen, der hat so eine perfekte Art, Leute um den Finger zu wickeln und Informationen zu kriegen, der wäre der ideale Mann für den Geheimdienst eigentlich, so'ne Art Schnüffler (lacht). Und der hat beim Management angerufen, "hier Jam & Spoon, die machen ein supergeiles Album", (was weiß ich, was er denen um den Mund geschmiert hat,) und da haben die gesagt, ja, das hört sich interessant an, schick doch mal rüber, die Nummer war ja schon soweit fertig im Demostadium, und dann haben wir die mal rübergeschickt, und Jim Kerr war eigentlich von Anfang an sehr angetan, weil er gesagt hat, ja, ich kann das genau nachvollziehen, warum die Jungs mich als Sänger haben wollten, also, ich finde mich auch selbst in der Nummer wieder, und das war dann natürlich alles sehr erfreulich, weil das hat dann nun mal optimal gepaßt.

F.: Super! Und wie seid Ihr dann an Midge Ure gekommen, wie ist das zustande gekommen?

R.: Genau so! Also, unser Agent in Berlin (lacht) hat das Management angerufen, und konnte dann natürlich auch schon sagen, Jim Kerr macht auch mit usw, wie sieht's aus, und...ach, wenn ich mich dran erinnere, nein, Midge Ure war glaube ich der allererste, den wir angefragt haben, und dann fragte der Manager dann auch gleich den Song an und ich hab' ihm zwei Songs rübergeschickt...den, den ich wollte, daß er den nimmt, den hat er dann auch genommen, und dann ging das eigentlich ziemlich fix, er hat gesagt, "Album", (was weiß ich, was er denen um den Mund geschmiert hat,) und da haben die gesagt, ja, das hört sich interessant an, schick doch mal rüber, die Nummer war ja schon soweit fertig im Demostadium, und dann haben wir die mal rübergeschickt, und Jim Kerr war eigentlich von Anfang an sehr angetan, weil er gesagt hat, ja, ich kann das genau nachvollziehen, warum die Jungs mich als Sänger haben wollten, also, ich finde mich auch selbst in der Nummer wieder, und das war dann natürlich alles sehr erfreulich, weil das hat dann nun mal optimal gepaßt.

F.: Da kam er also rüber nach Frankfurt und hat dann mit Euch "Handkäs mit Musik" essen müssen...?

R.: Nee, Wiener Schnitzel, da hab ich noch gesagt, na ja, ist ja klar, daß Du ein "Vienna Schnitzel" ißt. Da hat er erst...da hat er mich erst etwas verwundert angeguckt, und dann fiel dann der Groschen, war natürlich ein doofer Witz (lacht)

Frage noch von den Fans: Mußte Midge auch einen "Äpfel" trinken? - Hat's geschmeckt?

R: Natürlich musste er das. Er sagte so was wie: "Oh , a little bit like Cider" aber hat sich dann eher an Bier gehalten ;-)

F.: Wie schreibt Ihr so generell Eure Songs, im Studio?

R.: Das kommt ganz drauf an, im Studio natürlich, das ist der Arbeitsplatz, da macht man natürlich das meiste, aber...viele Ideen passieren auch irgendwie so beim Autofahren, wenn man so in der Kompositionsphase ist, da hat man unheimlich viel Musik im Kopf, die man mit sich herumschleppt. Und auf einmal entstehen also Melodien im Kopf...das gab's also sicher irgendwie mal, daß ich irgendeinen Sound gehört habe, also in der Batschkapp, da, wo unser Studio ist, das ist also auch so ein Rock Club, und ich hab da irgendeinen Klang gehört und hab gedacht, das hört sich gut an, weil da finden manchmal auch so Konzerte oder eine Disco statt, und da bin ich eigentlich schon auf dem Nachhauseweg gewesen mitten in der Nacht, und bin noch mal umgedreht und ins Studio um das noch mal einzuspielen. Also so kann's auch passieren, daß man irgendein Sound hört und denkt, oh, das hat mich irgendwie inspiriert. Oder manchmal kommen die Sachen auch einfach so. Also, ich hab...das hört sich ganz furchtbar blöd an, aber unheimlich viele Ideen bekomme ich beim Autofahren, also das ist total bescheuert irgendwie.

F.: Nee, das kann ich durchaus nachvollziehen!...

R.: ...Völlig unromantisch. Manche denken immer, au, das kommt irgendwie nachts im Traum und viele haben dann auch das Diktiergerät neben dem Bett liegen, also bei mir liegt nur die Fernbedienung meines Fernsehers, kein Diktiergerät, also, ich hab nachts noch nie 'ne Idee bekommen. Und wenn ich manchmal nachts Musik gehört habe, und ich bin dann aufgewacht, und konnte mich noch an sie erinnern, war die Idee meistens ziemlich bescheuert.

F.: Aha. Und dann setzt Ihr Euch beide immer zusammen und feilt Eure Ideen zusammen aus, schreibt Eure Songs zusammen...

R.: Hm, ja, kompositionsmäßig mache ich das meistens schon sehr bald alleine, weil der Markus ist ja DJ und hat seine Stärken auf anderen Gebieten. Wenn ich dann irgendwann einen kompletten Song im Ablauf zusammen habe, dann präsentiere ich ihm den, und sage hier wie findest Du das, gefällt Dir das, hört sich das nach Jam & Spoon an, und dann kommt dann entweder ein "ja" oder "nein" oder "ich weiß nicht", und dann muß man halt mal sehen, ob man daran weiterarbeitet, also, irgendwie sind einige Sachen auch schon auf dem Müll gelandet, weil die dann doch nicht so gut klangen.

F.: Ihr habt ja jetzt für dieses Album fast alles in Frankfurt aufgenommen, außer den Song mit der Sängerin von den Cranberries...wo wurde das eingespielt?

R.: Das wurde in Toronto aufgenommen, aus dem Grund weil die Dolores mit einem kanadischen Mann verheiratet ist und sie ja auch Familie hat, ich glaube sie hat drei oder vier Kinder, die waren gerade in Kanada und haben da auch irgendwie so ein Haus und sie hatte also keine Lust nach Deutschland zu kommen extra, sie hat gesagt, ja, sie macht das gerne, aber könnt Ihr rüberkommen? War auch überhaupt kein Problem, ich glaube ich hab' mich da samstags ins Flugzeug gesetzt. Sonntag haben wir aufgenommen und Sonntag Abend saß ich wieder im Flugzeug nach Frankfurt.

F.: Ist Marc Gardener auf Track 11 das der Sänger von Ride? - Wurden alle Songs innerhalb von zwei Tagen aufgenommen, oder hat es auch mal länger gedauert? - Wann und wo habt Ihr zum erstenmal begonnen Tracks für das Album zu schreiben?

R: Nein, meistens waren zwei Tage ausreichend. Mark ist der Sänger von Ride, ganz recht, ein persönlicher Wunschkandidat von mir, ich bin geehrt das er dabei sein konnte. Die Tracks sind alle hier in unserem Studio entstanden.

F: Wie war die Zusammenarbeit mit Xavier Naidoo?

R: Sehr entspannt, er ist ein unglaublich relaxter, unkomplizierter Bursche mit einer überirdischen Stimme!

F: In welcher Sprache singt Shweta auf dem Track "Vata"?

R: Sie singt in Hindi, einer der vierzehn indischen Sprachen, sie selbst stammt aus Panjab.

F.: Ist noch eine Limited Edition geplant?

R.: Ja, das ist die große Frage, ob das jetzt noch passiert. Also, das war immer als Idee geplant, im Moment sieht es also eher nicht danach aus, daß das der Fall sein wird...es kann auch durchaus sein, weil Du gerade sagtest, daß der 5. Januar als Erscheinungsdatum sei, daß das noch mal geschoben wird. Das hängt so ein bißchen davon ab, wie die Single in den Charts performt. Die ist ja seit vorgestern auf dem Markt, wenn die da in die Platzierung kommt, die wir uns erhoffen, dann halten wir an dem 5. Januar fest, ansonsten wird sie weiter nach hinten verschoben...es kann durchaus sein, daß es erst Februar oder März wird, also, nicht böse sein, wenn am 5. Januar nicht gleich die Dinger im Laden stehen, dann hat das einfach so marketing-technische Gründe, daß wir offensichtlich noch nicht so viele Leute erreicht haben, um das Album dann wirklich erfolgreich zu veröffentlichen. Und dann wird das evtl. noch ein bißchen geschoben.

Anm. das Album ist leider auf Anfang April verschoben worden...

F.: Ist dann evtl. eine andere Single geplant?

R.: Ja, genau, das wird dann wahrscheinlich auch "Set me Free" sein, die Nummer 3 auf dem Album, mit Rae als Sänger.

F.: Ah ja, genau. Da habt Ihr ja auch schon vorher was gemacht mit "Be.Angeled"? Ist das dann eine andere Version, die da drauf ist, weil das gab's ja schon als Single?

R.: Be. angeled kommt nicht mehr aufs Album. Wir haben uns dann doch entschlossen, die Nummer runterzunehmen (ist noch auf der Promo-CD mit einigen anderen "exklusiven" Tracks, die nebenbei gesagt, auch ganz fantastisch sind, besonders "Junoon" - ed.), weil's halt auch schon relativ lange her ist.

F.: Und habt Ihr irgendwelche Tourneen/Auftritte in der Planung? Das hängt jetzt wohl wahrscheinlich vom Album ab?

R.: Das wissen wir noch nicht so genau, es könnte sein, daß wir vielleicht im Sommer so etwas machen, bei uns ist das halt schon allein von der ganzen Logistik insofern nicht so einfach, weil wir natürlich immer verschiedene Sänger haben, wir müßten dann also - wenn man es richtig machen wollte - alle Sänger unter einen Hut kriegen, und dann irgendwie in ein paar Städten...es ist natürlich bei solchen Superstars dann nicht ganz so einfach. Aber wer weiß, vielleicht kriegen wir's ja hin. Das wäre natürlich auch eine ganz witzige Sache, bei jeder Nummer jemand anderes auf der Bühne zu haben. Allerdings könnte das auch schwierig werden, also wir diskutieren darüber, wir sind auch teils dran an der Idee, wir wissen allerdings noch nicht so genau, ob sich das realisieren läßt. Ich denke, wenn es passiert, wird man davon hören.

F.: Ja, das wäre toll, so ein Konzert! - Hätten bestimmt viele gern! - Vielen lieben Dank für das Interview!

(mein Vorschlag: mit witziger Bühnenshow und wilden Klamotten, so "theatre"-mäßig mit Dance, Kabarett, so eine Art "Happening" etc.? - Könnte ich mir gut vorstellen...)

Interview Christine Pfannstiel, Dezember 2003 für www.midgeure-interviews.net

<p>Tripomatic Fairytales 3003 - Track-listing:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Moment Gone (feat. Plavka) 2. Cynical Heart (feat. Jim Kerr) 3. Set Me Free (feat. Rea) 4. Mirror Lover (feat. Dolores O'Riordan) 5. Blanche Le Mie Mani (feat. Tricky) 6. None Of This (feat. Xavier Naidoo) 7. Vata (feat. Shweta) 8. So Sweet (feat. Virginia) 9. Butterfly Sign (feat. Plavka) 10. Something to remind me (feat. Midge Ure) 11. Mary Jane (feat. Marc Gardener) 12. Why (feat. Rea)
<p>Extra-Tracks (noch auf der Promo-CD vorhanden, falls es keine Limited Edition gibt, würden diese Tracks wegfallen schade eigentlich, wirklich gute Songs - und nicht jeder hat "Be.Angeled"...!):</p> <ol style="list-style-type: none"> 13. Blue Moon Tidal (feat. Plavka) - Bonustrack 14. Junoon - (feat. Shweta & Mike Romeo) - Bonustrack 15. Be.Angeled (feat. Rea) - Bonustrack